TOP 8

Kommunale Wärmeplanung
für
Gütersloh

- DS-Nr.: 190/2023 -

Wer ist eigentlich Hans Schenk…

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer
- Dipl. Ing. Versorgungstechnik – Gebäudeautomation

- Prof. K. Müller + Partner / EnergieSystemTechnik
- Stadtwerke Bielefeld / EnBW

Quelle: Google maps

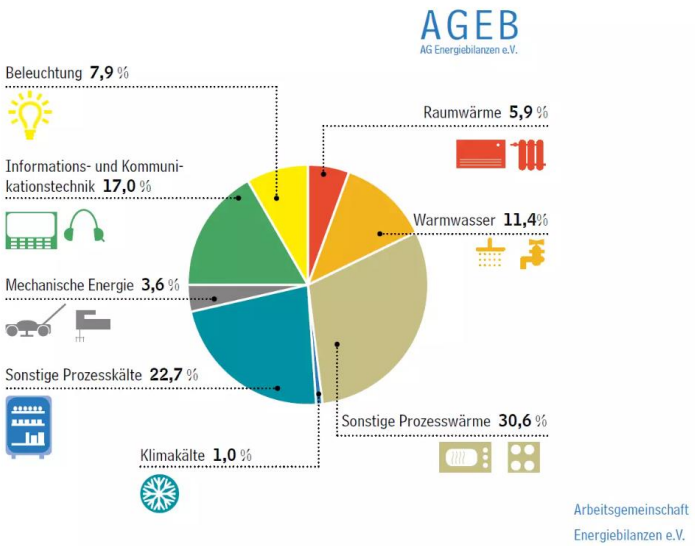
Quelle: m+p Gruppe

Quelle: Google maps

Quelle: eigen

Motivation

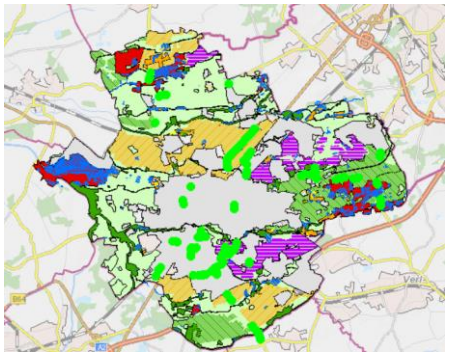
- **Wärmeverbrauch fast 50 %** des Energieverbrauchs in Deutschland.
- **Reduzierung des Wärmeverbrauches.**
- **Transformation** von fossilen Energieträgern **zu Erneuerbaren Energien**
- **Fördermöglichkeit** bis 31.12.2023 nutzen.
- **Trampelpfade verlassen und Mut zum „machen“**



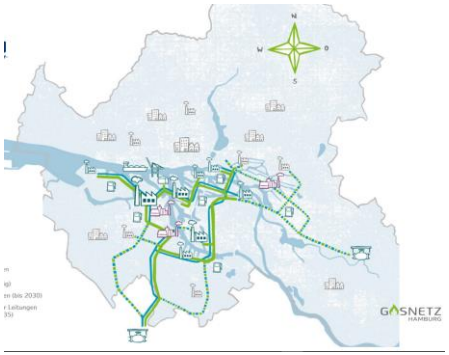
Aller Anfang – **Zieldefinition**

- Diesem **Antrag zustimmen.**
- **Ganzheitliche stetige kommunale Wärmeplanung bzw. Energieplanung.**
- **Lokale Akteure** und **Wissensträger** einbinden.
- Sehr zeitnah den **Förderantrag** stellen.
- **Einbeziehung von benachbarten Kommunen prüfen.**
- Entschuldigung**: „Keine Zeit verlieren“**

„Daten werden wichtiger, je länger man darüber nachdenkt“ – Prof. Kurt Müller, 1996



Quelle: https://gruene-kreistagsfraktion.de



Quelle bdew, H2-Gasnettz HH

Gasverbrauch	Baujahr 2010	Baujahr 2000	Baujahr 1990	Baujahr 1980	Baujahr 1970
Wohnung 40 m²	4.400 – 4.800	5.100 – 5.700	5.900 – 6.500	7.600 – 8.400	8.700 – 9.700
Wohnung 60 m²	6.300 – 6.900	7.400 – 8.200	8.600 – 9.500	10.800 – 12.000	12.500 – 13.900
Wohnung 80 m²	8.000 – 8.800	9.500 – 10.500	11.000 – 12.200	13.700 – 15.100	16.000 – 17.600
Wohnung 100 m²	9.500 – 10.500	11.400 – 12.600	13.300 – 14.700	16.200 – 17.900	19.000 – 21.000
Wohnung 120 m²	10.800 – 12.000	13.100 – 14.500	15.400 – 17.000	18.200 – 20.200	21.700 – 23.900
Haus 120 m²	13.100 – 14.500	15.400 – 17.000	17.700 – 19.500	22.800 – 25.200	26.200 – 29.000
Haus 140 m²	14.600 – 16.200	17.300 – 19.100	20.000 – 22.100	25.300 – 27.900	29.300 – 32.300
Haus 160 m²	16.000 – 17.600	19.000 – 21.000	22.000 – 24.400	27.400 – 30.200	31.900 – 35.300
Haus 180 m²	17.100 – 18.900	20.500 – 22.700	23.900 – 26.500	29.100 – 32.100	34.200 – 37.800
Haus 200 m²	18.100 – 20.000	21.900 – 24.200	25.700 – 28.400	31.400 – 34.700	37.100 – 41.000

Quelle www.effizienzhaus-online.de

- Infrastruktur Daten – Gebäudebestand, Leitungsnetz, ggf. theoretische Annahmen, etc.
- Technische Daten – Gebäudeflächen und –nutzung, Energieverbräuche, etc.
- FM-Daten – Lebenszykluskosten, Kennzahlen, Benchmarking, etc.
- Akteure

Klimaschutzmanager

Klimabeirat

Stadt

Handwerkskammer

Handwerk

Stadtwerke

Hochschule

Von der kommunalen Wärme- zur Energieleitplanung

Klimaschutz im Bundestag

Schritt 1: Bestandspläne, Strom-Wärmebedarf, Primärenergie-verbräuche Gebäude- und Quartiersbezogen.

Schritt 2: Analyse möglicher Energiequellen vor Ort, PV-Potentiale, Nachhaltige Abwärmepotentiale, Holz, Grüne Gase, Wind etc.

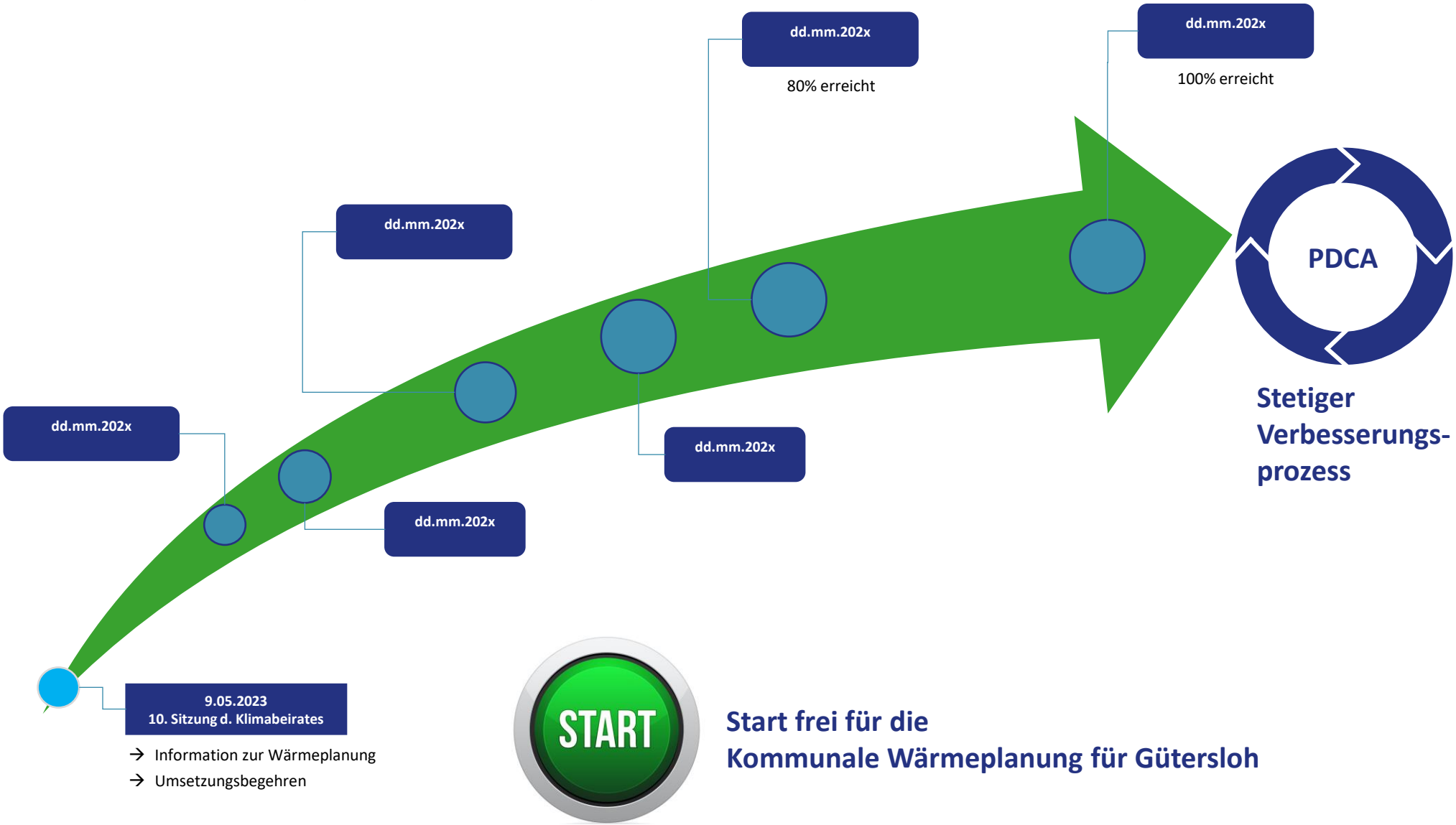
Schritt 3: Einteilung der Quartiere in Energieentwicklungsgebiete, z.B. Entwicklung kaltes Wärmenetz, Wärmenetz, Bestimmung des notwendigen Ausbaus der Erneuerbaren vor Ort usw.

Schritt 4: Erstellung und Ausgabe von standardisierten Sanierungsfahr-plänen für jedes Gebäude nach Gebäudetypen im Quartier.

Klimabeirat Gütersloh PV, WP & KWK", 25.4.2023 44 /45

Quelle Treibhausgasemissionen bei Gebäuden schnellstmöglich reduzieren- mit Photovoltaik,Wärmepumpe und Kraftwärmekopplung, 25.04.2023 Gütersloh

Kommunaler Wärmeplan - Zeitliche Darstellung



- **Vielen Dank**
- **Fragen , Ergänzungen Anmerkungen!?**

- **Weiterführende Informationen**
- FAQ Wärmeplanung
- Kommunale Wärmeplanung NRW
- Förderantrag 4.1.11 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
- Kommunale Wärmeplanung BaWü
- Handlungsleitfaden: Kommunale Wärmeplanung BaWü